

Technischer Ausschuss

TC/58/28

Achtundfünfzigste Tagung
Genf, 24. und 25. Oktober 2022

Original: englisch
Datum: 5. Oktober 2022

TEILÜBERARBEITUNG DER PRÜFUNGSRICHTLINIEN FÜR ROGGEN

von einem Experten aus Deutschland erstelltes Dokument

Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

1. Zweck dieses Dokuments ist es, einen Vorschlag für eine Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Roggen (Dokument TG/58/7) vorzulegen.

2. Die Technische Arbeitsgruppe für Landwirtschaftliche Arten (TWA) prüfte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung¹ einen Vorschlag für eine Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Roggen (*Secale cereale* L.) auf Grundlage der Dokumente TG/58/7 und TWA/51/5 "Partial revision of the Test Guidelines for Rye" und schlug folgende Änderungen vor (vergleiche Dokument TWA/51/11 "Report", Absatz 90):

- a) Hinzufügung von "C: Besondere Prüfung" in Abschnitt 3.3.3;
- b) Hinzufügung einer Anleitung für die Verwendung eines Vor-Screening-Systems auf der Grundlage der Elternlinien für die Prüfung der Unterscheidbarkeit von Hybriden in Abschnitt 4.1.1 (ASW 7(a))
- c) Hinzufügung eines Homogenitätsstandards für eine Probengröße von 60 oder 100 Pflanzen in Abschnitt 4.2.4;
- d) Änderung des Parzellentyps für die Merkmale 1 bis 6: Erfassung im Anbauversuch mit Einzelpflanzen C anstelle von Einzelpflanzen A;
- e) Änderung der Erfassungsmethoden für die Merkmale 7, 8, 12, 13 und 18 durch Hinzufügen der Erfassung an Einzelpflanzen A;
- f) Änderung von Abschnitt 8.1 (a), um anzugeben, dass der Test so gestaltet werden sollte, dass er insgesamt 60 Pflanzen ergibt.
- g) Verbesserung von Ad. 13, um klarzustellen, dass die Dichte der Haare erfasst werden sollte, nicht die Verteilung.

3. Die vorgeschlagenen Änderungen werden nachstehend durch Hervorheben und Unterstreichen (Einfügungen) und ~~Durchstreichen~~ (Streichungen) angegeben.

Vorgeschlagene Änderungen an Abschnitt 3.3.3

3.3.3 Der für die Erfassung des Merkmals empfohlene Parzellentyp ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben:

- A: Einzelpflanzen
- B: Parzellen in Reihen
- C: besondere Prüfung

¹ vom 23. bis 27. Mai 2022 in Cambridge, Vereinigtes Königreich

Vorgeschlagene Änderungen an Abschnitt 4.1.1

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

- i) Beschreibung der Elternlinien gemäß den Prüfungsrichtlinien;
- ii) Prüfung der Eigenständigkeit der Elternlinien im Vergleich zu der Vergleichssammlung auf der Grundlage der in Abschnitt 7 beschriebenen Merkmale, um die ähnlichsten Elternlinien zu ermitteln;
- iii) Prüfung der Eigenständigkeit der Hybridformel im Vergleich mit denen der allgemein bekannten Hybriden unter Berücksichtigung der ähnlichsten Linien;
- iv) Bestimmung der Unterscheidbarkeit an der Hybride bei Sorten mit ähnlicher Formel.

Vorgeschlagene Änderungen an Abschnitt 4.2.4

4.2.4 Für die Bestimmung der Homogenität von Inzuchtlinien und Einfachhybriden aus Inzuchtlinien sollten die folgenden Normen angewandt werden:

Für die Bestimmung der Homogenität an einer Stichprobe von 600 Pflanzen sollte ein Populationsstandard von 0,5% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 600 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 6.

Für die Bestimmung der Homogenität an einer Stichprobe von 60 oder 100 Pflanzen oder Pflanzenteilen sollte ein Populationsstandard von 2 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 60 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 3. Bei einer Stichprobengröße von 100 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 5.

Vorgeschlagene Änderungen an Abschnitt 6.5 Legende

6.5 *Legende*

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7	
		Name of characteristics in English	Nom du caractère en français	Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
		states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
 MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Schlüssel für Entwicklungsstadien Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.3

~~A Erfassungen an Einzelpflanzen~~

~~B Erfassungen an Drillparzellen~~

~~A, B, C – vgl. Kapitel 3.3.3~~

Die Beispielsorten sind wie folgt angegeben:

- (s) Sommerroggen
 (w) Winterroggens

Vorgeschlagene Änderungen in Abschnitt 7. Tabelle der Merkmale

- Änderung des Parzellentyps für die Merkmale 1 bis 6: Erfassung im Anbauversuch mit besonderer Prüfung C anstelle von Pflanzen mit Einzelpflanzen A;
- Änderung der Erfassungsmethoden für die Merkmale 7, 8, 12, 13 und 18 durch Hinzufügen der Erfassung an Einzelpflanzen A;

				<u>Aktueller Wortlaut</u>	<u>Vorgeschlagene neuer Wortlaut</u>
1.	(*)	QL	Korn: Intensität der Farbe der Aleuronschicht	VG A	VG A <u>VG C</u>
2.		QN	Korn: Phenolfärbung	VG A	VG A <u>VG C</u>
3.	(*)	QN	Keimscheide: Anthocyanfärbung	VG A	VG A <u>VG C</u>
4.		QN	Keimscheide: Länge	MS A	MS A <u>MS C</u>
5.		QN	Erstes Blatt: Länge der Blattscheide	MS A	MS A <u>MS C</u>
6.		QN	Erstes Blatt: Länge der Blattspreite	MS A	MS A <u>MS C</u>
7.	(*)	QN	Pflanze: Wuchsform	VG B/VS A	<u>VG A/VG B/VS A</u>
8.	(*)	QN	Zeitpunkt des Ährenschiebens	MG B/MS A	<u>MG A/MG B/MS A</u>
9.	(*)	QN	Fahnenblatt: Bereifung der Blattscheide	VG B	VG B
10.		QN	Zweitoberstes Blatt: Länge der Blattspreite	MS A	MS A
11.		QN	Zweitoberstes Blatt: Breite der Blattspreite	MS A	MS A
12.	(*)	QN	Ähre: Bereifung	VG B/VS A	<u>VG A/VG B/VS A</u>
13.	(*)	QN	Halm: Dichte der Behaarung unterhalb der Ähre	VG B/VS A	<u>VG A/VG B/VS A</u>
14.	(*)	QN	Pflanze: Länge	MS A	MS A
15.		QN	Halm: Länge zwischen oberstem Knoten und Ähre	MS A	MS A
16.	(*)	QN	Ähre: Länge	MS A	MS A
17.	(*)	QN	Ähre: Dichte	MS A	MS A
18.		QN	Ähre: Haltung	VG B/VS A	<u>VG A/VG B/VS A</u>
19.	(*)	QN	Korn: Tausendkorngewicht	MG	MG
20.	(*)	QN	Korn: Länge	MG	MG
21.	(*)	PQ	Wechselverhalten	VG	VG

Vorgeschlagene Änderungen an Abschnitt 8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) ~~3 x 24 Samen~~ Die Samen werden in Multitopfplatten mit Standarderde in 1 cm Saattiefe ausgesät. Die Pflanzen werden im Gewächshaus bei 20 °C mit 12 h pro Tag Zusatzbeleuchtung für 12 Tage angezogen. ~~Es werden 20 Pflanzen pro Wiederholung gemessen. Die Prüfung sollte insgesamt mindestens 60 Pflanzen umfassen.~~

Vorgeschlagene Änderungen an Zu 8: Zeitpunkt des Ährenschiebens

Zu 8: Zeitpunkt des Ährenschiebens

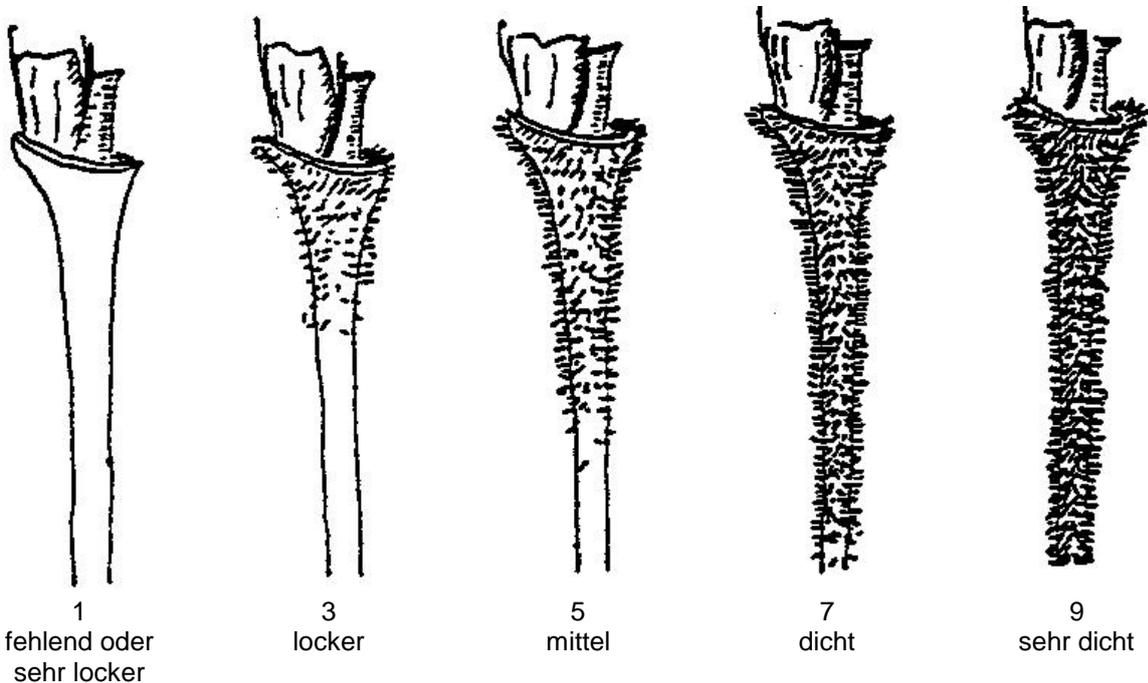
Offenabblühende Sorten, Hybridsorten und synthetische Sorten (MS/A MS|A): Die Anzahl von Pflanzen, die Entwicklungsstadium 52 erreicht haben, sollte im Abstand von 2 Tagen erfasst werden. Aus diesen Daten sollte die durchschnittliche Zeit des Ährenschiebens der Sorte berechnet werden.

Inzuchtlinien und Einfachhybriden aus Inzuchtlinien (MG/B MG|A/MG|B): Der Zeitpunkt des Ährenschiebens ist erreicht, wenn 50 % der Pflanzen Entwicklungsstadium 52 erreicht haben.

Vorgeschlagene Änderungen an Zu 13: Halm: Dichte der Behaarung unterhalb der Ähre

Aktuelle Illustrationen

Zu 13: Halm: Dichte der Behaarung unterhalb der Ähre



Vorgeschlagene neue Illustrationen

Zu 13: Halm: Dichte der Behaarung unterhalb der Ähre

